



# Medienmitteilung

Sperrfrist: 23.02.2015, 10:30

## 10 Tourismus

Nr. 0350-1501-30

Beherbergungsstatistik im Dezember und im Jahresverlauf 2014

### Logiernächtezunahme um 0,9 Prozent im Jahr 2014

Neuchâtel, 23.02.2015 (BFS) – **Gemäss den definitiven Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) registrierte die Hotellerie in der Schweiz im Jahr 2014 insgesamt 35,9 Millionen Logiernächte. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2013 einer Zunahme um 0,9 Prozent (+310'000 Logiernächte). Die Nachfrage der einheimischen Gäste erreichte erstmals seit Anfang der 1990er-Jahre die Schwelle von 16,0 Millionen Logiernächten (+137'000 Einheiten / +0,9%). Die Besucherinnen und Besucher aus dem Ausland verzeichneten 19,9 Millionen Logiernächte und damit eine Zunahme um 0,9 Prozent (+173'000 Einheiten). Im Dezember 2014 wurde ein Logiernächteanstieg von 4,5 Prozent (+111'000 Einheiten) verbucht.**

#### Stabile Logiernächtezahl im 1. Halbjahr 2014, Anstieg im 2. Halbjahr

Im Jahr 2014 nahmen die Logiernächte in neun von zwölf Monaten zu. Im 1. Halbjahr belief sich die Logiernächtezahl auf 17,1 Millionen und blieb damit im Vergleich zur selben Vorjahresperiode stabil (+1800 Einheiten / keine relative Veränderung). Mit Ausnahme der Monate Februar (-119'000 Einheiten / -3,9%) und Juni (-76'000 / -2,3%) wurde in allen Monaten des 1. Halbjahres ein Logiernächteplus registriert. Im 2. Halbjahr legte die Logiernächtezahl zu (+308'000 Einheiten / +1,7%). Abgesehen vom Monat Juli stieg die Logiernächtezahl in allen Monaten an. Im Oktober (+149'000 Logiernächte / +5,7%) und im Dezember (+111'000 / +4,5%) wurden die stärksten Zunahmen verzeichnet. Trotz der ungünstigen Wetterverhältnisse verbuchte auch der August ein positives Ergebnis (+94'000 Logiernächte / +2,3%).

#### Starkes Logiernächteplus bei den asiatischen Gästen und Abnahme der europäischen Nachfrage im Jahr 2014

Im Jahr 2014 generierten die inländischen Gäste ein Plus von 137'000 Einheiten (+0,9%) gegenüber dem Vorjahr. Bei den ausländischen Gästen legte die Nachfrage aus dem asiatischen Kontinent gegenüber dem Vorjahr stark zu, und zwar um 361'000 Logiernächte (+9,9%). Dieses Ergebnis stellt für die Besucherinnen und Besucher aus Asien einen neuen Rekordwert dar. Die Golfstaaten verbuchten 148'000 zusätzliche Logiernächte (+23,7%) und wiesen damit das stärkste absolute Wachstum aller Herkunftsländer auf. Auch China (ohne Hongkong) verzeichnete einen Anstieg um 140'000 Logiernächte (+15,6%) und überschritt damit erstmals die Schwelle von einer Million

Logiernächten. Es folgt die Republik Korea mit einer Zunahme von 75'000 Logiernächten (+40,0%). Demgegenüber verbuchte Japan einen Rückgang um 52'000 Einheiten (-10,5%). Die Nachfrage aus dem amerikanischen Kontinent erhöhte sich um 72'000 Logiernächte (+3,2%). Bei den Ländern dieses Kontinents verbuchten die Vereinigten Staaten 59'000 zusätzliche Logiernächte (+3,7%).

Nach einem Wiederanstieg der Logiernächte im Jahr 2013 wurde bei den Gästen aus dem europäischen Kontinent (ohne Schweiz) im Jahr 2014 erneut eine Abnahme verzeichnet (-254'000 Einheiten / -1,9%). Deutschland generierte den stärksten absoluten Rückgang aller Herkunftsländer (-179'000 Logiernächte / -3,9%). In den letzten sechs Jahren war die Nachfrage der deutschen Gäste stets rückläufig. Zwischen 2008 und 2014 ist die gesamte Logiernächtezahl von 6,3 auf 4,4 Millionen gesunken (-30,4%). Im Jahr 2014 ging die Nachfrage von Besucherinnen und Besuchern aus Russland erstmals seit 2009 wieder zurück (-46'000 Einheiten / -7,9%). Dieser Rückgang lässt sich teilweise mit der Entwertung des Rubels gegenüber dem Schweizer Franken erklären. Es folgen die Niederlande (-28'000 Logiernächte / -4,0%), Belgien (-18'000 / -2,8%) und Frankreich (-12'000 / -0,9%). Zugelegt haben hingegen Italien (+33'000 Logiernächte / +3,4%) und das Vereinigte Königreich (+27'000 / +1,7%). Der afrikanische Kontinent verzeichnete 12'000 Logiernächte weniger (-4,2%), während Ozeanien um 6300 Einheiten zulegen (+2,1%).

#### **Logiernächtewachstum in den meisten Tourismusregionen im Jahr 2014**

Acht der dreizehn Tourismusregionen wiesen 2014 gegenüber 2013 eine Logiernächtezunahme auf. Das grösste absolute Logiernächtewachstum ging auf das Konto der Region Zürich mit 130'000 zusätzlichen Logiernächten (+2,4%). Es folgen die Region Luzern / Vierwaldstättersee und die Region Basel mit einem Plus von 119'000 (+3,5%) bzw. 78'000 Logiernächten (+5,2%). Genf verbuchte 56'000 zusätzliche Logiernächte (+1,9%). Das Wallis blieb stabil (-370 Einheiten / keine relative Veränderung). Demgegenüber musste Graubünden mit einem Minus von 109'000 Logiernächten (-2,1%) den deutlichsten absoluten Rückgang hinnehmen. Es folgt das Tessin mit einem Rückgang von 92'000 Logiernächten (-3,8%).

#### **Aufenthaltsdauer im Jahr 2014**

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag 2014 wie bereits im Jahr 2013 bei 2,1 Logiernächten. Bei den inländischen Gästen betrug sie 2,0 Nächte (gleich wie 2013), bei den ausländischen 2,2 Nächte (keine Veränderung gegenüber 2013). Unter den Tourismusregionen erreichte Graubünden mit 2,9 Nächten den höchsten Wert, während die Region Fribourg die kürzesten Aufenthalte verzeichnete (1,6 Nächte).

#### **Nettozimmerauslastung im Jahr 2014**

Die Nettozimmerauslastung belief sich im Jahr 2014 auf 52,0 Prozent (51,6% im Jahr 2013). Unter den Tourismusregionen wies Genf mit 65,1 Prozent die stärkste Auslastung auf. Es folgt die Region Zürich mit einer Auslastung von 62,7 Prozent. Die geringste Auslastung verbuchte die Ostschweiz mit 38,9 Prozent.

#### **Starke Logiernächtezunahme im Dezember 2014**

Im Dezember 2014 verzeichnete die Schweizer Hotellerie 2,6 Millionen Logiernächte, was gegenüber Dezember 2013 einer Zunahme von 4,5 Prozent (+111'000 Einheiten) entspricht. Die inländischen Gäste generierten 1,2 Millionen Logiernächte. Dies bedeutet ein Plus von 5,6 Prozent (+62'000 Logiernächte). Die Besucherinnen und Besucher aus dem Ausland verbuchten 1,4 Millionen Logiernächte und damit eine Zunahme um 3,5 Prozent (+49'000 Einheiten). In Bezug auf die ausländischen Herkunftsländer war bei den Gästen aus Italien mit 15'000 zusätzlichen Logiernächten (+16,7%) die stärkste absolute Zunahme gegenüber Dezember 2013 zu verzeichnen. Es folgen die Gäste aus China (ohne Hongkong) mit einer Steigerung um 9700 Logiernächte (+22,9%) und jene aus dem Vereinigten Königreich mit einer Zunahme um 9400 Einheiten (+7,1%). Demgegenüber verzeichneten die Besucherinnen und Besucher aus Russland mit einem Logiernächterückgang von 8000 Einheiten (-16,1%) die stärkste absolute Abnahme. Es folgen die Gäste aus Deutschland mit einem Rückgang von 4500 Logiernächten (-1,4%).

Elf der dreizehn Tourismusregionen registrierten im Dezember 2014 gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode einen Logiernächteanstieg. Die Region Zürich verzeichnete mit einem Plus von 28'000 Einheiten (+7,2%) das stärkste absolute Logiernächtewachstum. Es folgen die Region Basel und die Region Luzern / Vierwaldstättersee mit einer Zunahme von 20'000 (+19,2%) bzw. 17'000 Logiernächten (+8,1%). Die Regionen Wallis (+15'000 Einheiten / +4,3%) und Graubünden (+12'000 / +2,5%) registrierten ebenfalls ein Logiernächteplus. Die einzigen Tourismusregionen, die ein Logiernächteminus verzeichneten, sind die Ostschweiz (-9100 Einheiten / -7,4%) und die Region Jura & Drei-Seen-Land (-2700 / -6,1%).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Pressestelle

**Gültigkeit der Ergebnisse**

Die Zahlen in dieser Medienmitteilung sind definitiv und können deshalb von den bereits publizierten provisorischen Werten abweichen.

**Aufenthaltsdauer**

Anzahl Logiernächte dividiert durch die Anzahl Ankünfte.

**Nettozimmerauslastung**

Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)

.....  
**Auskunft:**

Tatiana Amaudruz, BFS, Sektion Tourismus, Tel.: +41 58 463 66 61, E-Mail: [Info-Tour@bfs.admin.ch](mailto:Info-Tour@bfs.admin.ch)

.....

Pressestelle BFS, Tel.: +41 58 46 36013, E-Mail: [komm@bfs.admin.ch](mailto:komm@bfs.admin.ch)

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 58 46 36060, Fax: +41 58 46 36061,  
E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Internetseite des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 10 - Tourismus

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (PDF-Format) abonniert werden. Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch/>

.....

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Schweiz Tourismus (ST) hat diese Medienmitteilung fünf Tage vor der allgemeinen Veröffentlichung zur Vorbereitung der Medienkonferenz erhalten. Dem Schweizer Tourismus-Verband (STV), hotelleriesuisse (HS), GastroSuisse (GS) und dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) wurde sie 24 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung zwecks Erfüllung Ihrer Aufgaben übermittelt.

**T1 Angebot und Nachfrage im Monat Dezember 2014 nach Kanton und Tourismusregion**

Kanton	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
<b>Total</b>	<b>4 495</b>	<b>250 586</b>	<b>130 156</b>	<b>1 195 017</b>	<b>2 615 321</b>	<b>1 659 017</b>
GR	696	43 966	21 094	162 832	517 244	296 184
ZH	279	24 723	14 276	216 577	364 350	253 321
VS	611	31 575	15 147	116 709	356 848	197 379
BE	649	32 768	16 661	145 103	313 387	184 488
GE	122	15 232	9 219	110 015	207 802	153 195
VD	283	17 924	9 544	85 695	173 977	114 350
LU	183	11 921	6 372	73 790	125 708	81 079
BS	62	7 346	4 148	53 530	95 714	68 445
TI	255	12 260	6 176	42 708	80 134	52 314
SG	249	9 839	5 035	27 967	63 534	42 699
AG	153	5 172	3 086	22 445	47 472	36 079
SZ	94	4 297	2 161	20 308	36 963	21 592
OW	60	4 032	1 947	17 170	36 515	21 941
FR	118	4 310	2 102	17 880	29 121	19 273
TG	122	3 708	2 128	10 089	23 735	17 571
ZG	31	2 258	1 408	10 833	22 964	18 547
SO	75	2 939	1 650	11 541	22 372	16 183
BL	53	2 452	1 345	11 064	21 377	15 340
UR	73	2 457	1 155	6 138	15 178	9 551
NW	41	1 698	777	8 004	13 683	7 750
NE	62	2 158	1 115	7 472	12 481	9 060
SH	29	1 336	686	4 207	8 154	5 873
AR	52	1 536	869	3 463	7 219	5 271
GL	43	1 477	709	3 189	7 174	3 859
AI	34	1 578	555	3 055	7 131	4 190
JU	66	1 624	791	3 233	5 084	3 483
Tourismusregion	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
<b>Total</b>	<b>4 495</b>	<b>250 586</b>	<b>130 156</b>	<b>1 195 017</b>	<b>2 615 321</b>	<b>1 659 017</b>
Graubünden	696	43 966	21 094	162 832	517 244	296 184
Zürich Region	395	30 326	17 648	242 905	417 109	293 679
Wallis	611	31 575	15 147	116 709	356 848	197 379
Berner Oberland	415	23 748	11 630	94 854	231 441	127 209
Luzern / Vierwaldstättersee	455	24 083	12 203	123 697	225 417	140 349
Genf	122	15 232	9 219	110 015	207 802	153 195
Genferseegebiet (Waadtland)	283	17 924	9 544	85 695	173 977	114 350
Basel Region	156	10 721	6 032	67 165	123 436	88 718
Ostschweiz	510	18 996	9 732	50 468	113 897	77 074
Bern Region	241	10 133	5 746	56 959	98 222	69 504
Tessin	255	12 260	6 176	42 708	80 134	52 314
Jura & Drei-Seen-Land	238	7 312	3 883	23 130	40 673	29 789
Fribourg Region	118	4 310	2 102	17 880	29 121	19 273

**T2 Logiernächte für den Monat Dezember,  
nach Kanton und Tourismusregion, 2012–2014**

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2012	2013	2014	Veränderung 2012/2013		Veränderung 2013/2014	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>2 429 208</b>	<b>2 503 824</b>	<b>2 615 321</b>	<b>74 616</b>	<b>3,1</b>	<b>111 497</b>	<b>4,5</b>
GR	480 356	504 819	517 244	24 463	5,1	12 425	2,5
ZH	337 130	336 944	364 350	–186	–0,1	27 406	8,1
VS	327 234	342 024	356 848	14 790	4,5	14 824	4,3
BE	296 712	304 536	313 387	7 824	2,6	8 851	2,9
GE	191 362	200 369	207 802	9 007	4,7	7 433	3,7
VD	164 705	170 236	173 977	5 531	3,4	3 741	2,2
LU	111 484	114 126	125 708	2 642	2,4	11 582	10,1
BS	77 570	77 971	95 714	401	0,5	17 743	22,8
TI	76 167	74 325	80 134	–1 842	–2,4	5 809	7,8
SG	70 401	71 376	63 534	975	1,4	–7 842	–11,0
AG	45 379	45 363	47 472	–16	–0,0	2 109	4,6
SZ	37 983	35 261	36 963	–2 722	–7,2	1 702	4,8
OW	35 835	36 189	36 515	354	1,0	326	0,9
FR	25 820	26 965	29 121	1 145	4,4	2 156	8,0
TG	22 368	24 059	23 735	1 691	7,6	–324	–1,3
ZG	19 123	21 226	22 964	2 103	11,0	1 738	8,2
SO	20 954	22 419	22 372	1 465	7,0	–47	–0,2
BL	17 334	19 649	21 377	2 315	13,4	1 728	8,8
UR	11 117	13 892	15 178	2 775	25,0	1 286	9,3
NW	12 553	13 194	13 683	641	5,1	489	3,7
NE	13 164	13 584	12 481	420	3,2	–1 103	–8,1
SH	5 979	6 336	8 154	357	6,0	1 818	28,7
AR	8 216	8 138	7 219	–78	–0,9	–919	–11,3
GL	7 043	7 855	7 174	812	11,5	–681	–8,7
AI	8 018	7 996	7 131	–22	–0,3	–865	–10,8
JU	5 201	4 972	5 084	–229	–4,4	112	2,3

Tourismusregion	Hotels und Kurbetriebe						
	2012	2013	2014	Veränderung 2012/2013		Veränderung 2013/2014	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>2 429 208</b>	<b>2 503 824</b>	<b>2 615 321</b>	<b>74 616</b>	<b>3,1</b>	<b>111 497</b>	<b>4,5</b>
Graubünden	480 356	504 819	517 244	24 463	5,1	12 425	2,5
Zürich Region	388 617	389 208	417 109	591	0,2	27 901	7,2
Wallis	327 234	342 024	356 848	14 790	4,5	14 824	4,3
Berner Oberland	218 363	228 418	231 441	10 055	4,6	3 023	1,3
Luzern / Vierwaldstättersee	203 455	208 601	225 417	5 146	2,5	16 816	8,1
Genf	191 362	200 369	207 802	9 007	4,7	7 433	3,7
Genferseegebiet (Waadtland)	164 705	170 236	173 977	5 531	3,4	3 741	2,2
Basel Region	101 537	103 595	123 436	2 058	2,0	19 841	19,2
Ostschweiz	119 209	122 952	113 897	3 743	3,1	–9 055	–7,4
Bern Region	92 045	88 980	98 222	–3 065	–3,3	9 242	10,4
Tessin	76 167	74 325	80 134	–1 842	–2,4	5 809	7,8
Jura & Drei-Seen-Land	40 338	43 332	40 673	2 994	7,4	–2 659	–6,1
Fribourg Region	25 820	26 965	29 121	1 145	4,4	2 156	8,0

**T3 Kumulierte Logiernächte der Monate Januar bis Dezember,  
nach Kanton und Tourismusregion, 2012–2014**

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2012	2013	2014	Veränderung 2012/2013		Veränderung 2013/2014	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>34 766 273</b>	<b>35 623 883</b>	<b>35 933 512</b>	<b>857 610</b>	<b>2,5</b>	<b>309 629</b>	<b>0,9</b>
GR	5 064 195	5 160 975	5 052 225	96 780	1,9	–108 750	–2,1
BE	4 721 604	4 919 632	4 963 424	198 028	4,2	43 792	0,9
ZH	4 579 682	4 709 319	4 812 869	129 637	2,8	103 550	2,2
VS	3 986 169	3 887 712	3 887 345	–98 457	–2,5	–367	–0,0
GE	2 812 080	2 883 245	2 939 168	71 165	2,5	55 923	1,9
VD	2 455 009	2 602 503	2 655 696	147 494	6,0	53 193	2,0
TI	2 300 023	2 405 434	2 313 039	105 411	4,6	–92 395	–3,8
LU	1 757 509	1 829 244	1 919 902	71 735	4,1	90 658	5,0
BS	1 081 907	1 105 862	1 162 938	23 955	2,2	57 076	5,2
SG	1 036 104	1 023 554	1 030 646	–12 550	–1,2	7 092	0,7
AG	687 316	698 621	686 425	11 305	1,6	–12 196	–1,7
OW	582 418	604 970	625 238	22 552	3,9	20 268	3,4
SZ	594 644	605 085	592 931	10 441	1,8	–12 154	–2,0
FR	456 834	473 397	469 806	16 563	3,6	–3 591	–0,8
TG	413 369	421 006	437 017	7 637	1,8	16 011	3,8
SO	363 123	383 914	379 806	20 791	5,7	–4 108	–1,1
ZG	287 108	307 454	336 742	20 346	7,1	29 288	9,5
BL	268 149	284 920	309 473	16 771	6,3	24 553	8,6
UR	227 991	227 539	244 489	–452	–0,2	16 950	7,4
NE	234 092	239 265	241 118	5 173	2,2	1 853	0,8
NW	208 472	203 047	202 916	–5 425	–2,6	–131	–0,1
AI	160 538	160 101	168 058	–437	–0,3	7 957	5,0
SH	130 252	128 849	140 353	–1 403	–1,1	11 504	8,9
GL	124 220	127 089	128 898	2 869	2,3	1 809	1,4
AR	126 970	123 831	127 259	–3 139	–2,5	3 428	2,8
JU	106 495	107 315	105 731	820	0,8	–1 584	–1,5
Tourismusregionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2012	2013	2014	Veränderung 2012/2013		Veränderung 2013/2014	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>34 766 273</b>	<b>35 623 883</b>	<b>35 933 512</b>	<b>857 610</b>	<b>2,5</b>	<b>309 629</b>	<b>0,9</b>
Zürich Region	5 327 758	5 477 612	5 607 208	149 854	2,8	129 596	2,4
Graubünden	5 064 195	5 160 975	5 052 225	96 780	1,9	–108 750	–2,1
Wallis	3 986 169	3 887 712	3 887 345	–98 457	–2,5	–367	–0,0
Berner Oberland	3 488 583	3 649 330	3 683 907	160 747	4,6	34 577	0,9
Luzern /							
Vierwaldstättersee	3 317 718	3 414 116	3 533 412	96 398	2,9	119 296	3,5
Genf	2 812 080	2 883 245	2 939 168	71 165	2,5	55 923	1,9
Genferseegebiet							
(Waadtland)	2 455 009	2 602 503	2 655 696	147 494	6,0	53 193	2,0
Tessin	2 300 023	2 405 434	2 313 039	105 411	4,6	–92 395	–3,8
Ostschweiz	1 938 246	1 933 056	1 978 523	–5 190	–0,3	45 467	2,4
Basel Region	1 451 586	1 488 452	1 566 274	36 866	2,5	77 822	5,2
Bern Region	1 428 264	1 483 595	1 478 595	55 331	3,9	–5 000	–0,3
Jura & Drei-Seen-Land	739 808	764 456	768 314	24 648	3,3	3 858	0,5
Fribourg Region	456 834	473 397	469 806	16 563	3,6	–3 591	–0,8

**T4 Jährliche Veränderung der Ankünfte und Logiernächte für den Monat Dezember, nach  
Gästekunftsland, 2013–2014**

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2013	2014	in % <sup>1</sup>	2013	2014	in % <sup>1</sup>	2014
<b>Total</b>	<b>1 134 051</b>	<b>1 195 017</b>	<b>5,4</b>	<b>2 503 824</b>	<b>2 615 321</b>	<b>4,5</b>	<b>2,2</b>
<b>Schweiz</b>	<b>549 926</b>	<b>578 252</b>	<b>5,2</b>	<b>1 111 158</b>	<b>1 173 242</b>	<b>5,6</b>	<b>2,0</b>
<b>Total Ausland</b>	<b>584 125</b>	<b>616 765</b>	<b>5,6</b>	<b>1 392 666</b>	<b>1 442 079</b>	<b>3,5</b>	<b>2,3</b>
Deutschland	119 791	121 948	1,8	330 223	325 681	-1,4	2,7
Vereinigtes Königreich	51 636	54 273	5,1	131 692	141 052	7,1	2,6
Frankreich	57 171	56 447	-1,3	113 042	112 103	-0,8	2,0
Italien	45 761	54 637	19,4	88 874	103 726	16,7	1,9
Vereinigte Staaten / USA	38 276	38 293	0,0	89 922	91 442	1,7	2,4
Niederlande	20 289	18 941	-6,6	59 325	58 871	-0,8	3,1
China (ohne Hongkong)	31 300	39 679	26,8	42 431	52 148	22,9	1,3
Belgien	15 315	15 360	0,3	49 936	51 103	2,3	3,3
Russland	17 467	14 577	-16,5	49 424	41 458	-16,1	2,8
Spanien	13 647	14 982	9,8	29 905	31 989	7,0	2,1
Golf-Staaten	9 173	9 420	2,7	27 110	27 952	3,1	3,0
Australien, Neuseeland, Ozeanien	11 056	11 506	4,1	24 950	26 484	6,1	2,3
Österreich	10 474	10 996	5,0	20 653	23 181	12,2	2,1
Singapur	13 973	12 672	-9,3	24 366	22 725	-6,7	1,8
Brasilien	5 837	7 761	33,0	15 510	19 049	22,8	2,5
Indien	4 836	6 030	24,7	12 333	14 643	18,7	2,4
Griechenland	4 778	5 389	12,8	12 300	14 554	18,3	2,7
Korea, Republik	8 819	10 286	16,6	12 061	14 193	17,7	1,4
Polen	4 092	3 837	-6,2	16 171	12 932	-20,0	3,4
Japan	6 327	6 531	3,2	11 940	12 182	2,0	1,9
Schweden	4 618	5 147	11,5	10 643	12 159	14,2	2,4
Israel	3 598	4 566	26,9	8 560	11 989	40,1	2,6
Übriges Europa	4 348	4 833	11,2	10 555	11 956	13,3	2,5
Indonesien	4 892	6 756	38,1	8 969	11 821	31,8	1,7
Kanada	5 182	4 798	-7,4	12 941	11 723	-9,4	2,4
Luxemburg	3 463	3 727	7,6	10 437	11 554	10,7	3,1
Thailand	6 128	8 283	35,2	8 852	11 530	30,3	1,4
Malaysia	4 325	4 861	12,4	7 903	9 567	21,1	2,0
Portugal	3 913	4 297	9,8	9 070	9 164	1,0	2,1
Hongkong	3 507	5 091	45,2	6 183	8 531	38,0	1,7
Übriges Afrika	2 537	2 544	0,3	7 662	8 489	10,8	3,3
Übriges Süd- und Ostasien	2 841	3 077	8,3	8 127	7 709	-5,1	2,5
Südafrika, Republik	2 764	2 752	-0,4	8 026	7 334	-8,6	2,7
Zentralamerika, Karibik	2 472	2 823	14,2	6 134	7 219	17,7	2,6
Tschechische Republik	2 920	3 006	2,9	7 956	7 210	-9,4	2,4
Türkei	2 886	3 195	10,7	7 103	7 100	-0,0	2,2
Dänemark	3 118	2 912	-6,6	7 359	7 040	-4,3	2,4
Übriges Westasien	1 977	1 931	-2,3	6 270	6 509	3,8	3,4
Rumänien	2 176	2 167	-0,4	5 908	6 405	8,4	3,0
Finnland	1 941	2 349	21,0	4 734	6 339	33,9	2,7
Ukraine	2 211	1 868	-15,5	6 543	5 463	-16,5	2,9
Irland (Eire)	2 213	2 172	-1,9	5 245	5 305	1,1	2,4
Norwegen	2 010	1 979	-1,5	5 081	4 704	-7,4	2,4
Übriges Nordafrika	1 520	1 434	-5,7	5 226	4 688	-10,3	3,3
Ungarn	2 465	1 804	-26,8	7 170	4 584	-36,1	2,5
Übriges Südamerika	1 626	1 598	-1,7	4 916	4 087	-16,9	2,6
Baltische Staaten	1 944	1 581	-18,7	4 758	3 965	-16,7	2,5
Ägypten	966	971	0,5	3 230	3 427	6,1	3,5
Slovakei	964	899	-6,7	3 751	3 362	-10,4	3,7
China (Taiwan)	1 943	2 400	23,5	2 953	3 349	13,4	1,4
Slowenien	853	767	-10,1	3 191	3 182	-0,3	4,1
Bulgarien	933	1 036	11,0	2 759	3 107	12,6	3,0
Serbien	1 086	1 009	-7,1	2 656	2 468	-7,1	2,4
Belarus (Weissrussland)	356	753	111,5	1 024	2 403	134,7	3,2
Kroatien	994	805	-19,0	2 507	2 163	-13,7	2,7
Liechtenstein	839	907	8,1	1 702	1 789	5,1	2,0
Argentinien	569	632	11,1	1 598	1 650	3,3	2,6
Philippinen	566	674	19,1	1 378	1 632	18,4	2,4
Island	187	508	171,7	597	1 072	79,6	2,1
Chile	256	288	12,5	821	863	5,1	3,0

<sup>1</sup> Veränderungsrate in %

**T5 Jährliche Veränderung der kumulierten Ankünfte und Logiernächte der Monate  
Januar bis Dezember, nach Gästeherkunftsland, 2013–2014**

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2013	2014	in % <sup>1</sup>	2013	2014	in % <sup>1</sup>	2014
<b>Total</b>	<b>16 831 177</b>	<b>17 162 053</b>	<b>2,0</b>	<b>35 623 883</b>	<b>35 933 512</b>	<b>0,9</b>	<b>2,1</b>
<b>Schweiz</b>	<b>7 863 745</b>	<b>8 003 793</b>	<b>1,8</b>	<b>15 889 226</b>	<b>16 026 135</b>	<b>0,9</b>	<b>2,0</b>
<b>Total Ausland</b>	<b>8 967 432</b>	<b>9 158 260</b>	<b>2,1</b>	<b>19 734 657</b>	<b>19 907 377</b>	<b>0,9</b>	<b>2,2</b>
Deutschland	1 854 263	1 811 833	-2,3	4 573 496	4 394 457	-3,9	2,4
Vereinigtes Königreich	698 375	711 595	1,9	1 640 091	1 667 437	1,7	2,3
Vereinigte Staaten / USA	726 035	751 514	3,5	1 585 467	1 644 424	3,7	2,2
Frankreich	692 288	698 588	0,9	1 350 164	1 337 882	-0,9	1,9
China (ohne Hongkong)	704 945	823 713	16,8	894 316	1 034 275	15,6	1,3
Italien	493 839	504 484	2,2	980 646	1 014 058	3,4	2,0
Golf-Staaten	216 341	266 066	23,0	623 205	770 725	23,7	2,9
Niederlande	296 623	293 750	-1,0	709 937	681 671	-4,0	2,3
Belgien	212 484	209 396	-1,5	643 365	625 580	-2,8	3,0
Russland	215 603	194 890	-9,6	578 656	532 775	-7,9	2,7
Indien	212 960	217 082	1,9	467 967	485 216	3,7	2,2
Japan	286 681	250 451	-12,6	491 651	439 894	-10,5	1,8
Spanien	208 034	207 432	-0,3	427 310	417 114	-2,4	2,0
Österreich	187 210	185 871	-0,7	387 467	384 647	-0,7	2,1
Australien, Neuseeland, Ozeanien	145 112	146 708	1,1	308 479	314 810	2,1	2,1
Korea, Republik	133 184	184 938	38,9	187 966	263 189	40,0	1,4
Kanada	103 289	103 868	0,6	230 189	230 848	0,3	2,2
Brasilien	86 529	93 311	7,8	206 378	222 211	7,7	2,4
Schweden	81 364	85 570	5,2	186 991	201 794	7,9	2,4
Polen	54 222	58 789	8,4	166 400	174 652	5,0	3,0
Israel	66 707	69 047	3,5	160 575	164 119	2,2	2,4
Singapur	87 444	78 951	-9,7	153 625	144 431	-6,0	1,8
Übriges Europa	61 722	60 066	-2,7	140 018	140 275	0,2	2,3
Thailand	77 341	83 910	8,5	124 477	127 893	2,7	1,5
Portugal	53 882	54 104	0,4	132 255	126 513	-4,3	2,3
Übriges Afrika	36 681	36 358	-0,9	117 822	120 088	1,9	3,3
Übriges Süd- und Ostasien	48 772	53 105	8,9	109 233	117 467	7,5	2,2
Tschechische Republik	45 974	45 114	-1,9	111 569	113 975	2,2	2,5
Dänemark	57 566	51 592	-10,4	124 197	112 495	-9,4	2,2
Hongkong	64 833	67 166	3,6	100 230	108 163	7,9	1,6
Luxemburg	39 377	40 541	3,0	104 480	104 975	0,5	2,6
Norwegen	44 866	44 169	-1,6	108 058	104 385	-3,4	2,4
Zentralamerika, Karibik	40 251	41 899	4,1	100 424	100 912	0,5	2,4
Türkei	43 795	44 401	1,4	101 820	100 295	-1,5	2,3
China (Taiwan)	61 433	72 282	17,7	83 247	97 613	17,3	1,4
Ungarn	37 617	34 369	-8,6	103 602	88 111	-15,0	2,6
Griechenland	34 439	34 678	0,7	82 856	86 014	3,8	2,5
Rumänien	30 880	32 524	5,3	80 163	85 962	7,2	2,6
Übriges Westasien	26 800	27 774	3,6	75 325	80 588	7,0	2,9
Finnland	33 799	34 179	1,1	79 688	78 870	-1,0	2,3
Ukraine	30 387	26 839	-11,7	80 538	74 088	-8,0	2,8
Malaysia	35 413	37 732	6,5	65 969	70 570	7,0	1,9
Indonesien	42 154	38 004	-9,8	76 671	69 615	-9,2	1,8
Irland (Eire)	29 853	30 720	2,9	68 827	69 286	0,7	2,3
Südafrika, Republik	22 291	21 215	-4,8	67 478	61 188	-9,3	2,9
Übriges Nordafrika	20 098	17 709	-11,9	69 353	59 029	-14,9	3,3
Übriges Südamerika	24 125	22 664	-6,1	60 326	57 128	-5,3	2,5
Baltische Staaten	22 964	21 487	-6,4	59 180	53 223	-10,1	2,5
Slovakei	14 222	15 688	10,3	44 572	46 943	5,3	3,0
Aegypten	12 323	12 850	4,3	38 996	40 874	4,8	3,2
Argentinien	17 348	17 603	1,5	40 609	40 315	-0,7	2,3
Bulgarien	15 419	15 022	-2,6	42 784	39 481	-7,7	2,6
Serbien	14 474	12 315	-14,9	34 430	32 354	-6,0	2,6
Slowenien	11 655	11 121	-4,6	32 315	31 909	-1,3	2,9
Kroatien	11 703	10 260	-12,3	30 387	27 967	-8,0	2,7
Liechtenstein	12 874	12 556	-2,5	25 184	24 771	-1,6	2,0
Philippinen	8 334	9 541	14,5	21 454	23 081	7,6	2,4
Belarus (Weissrussland)	6 868	8 095	17,9	15 748	19 102	21,3	2,4
Chile	6 506	5 936	-8,8	15 556	14 930	-4,0	2,5
Island	4 861	4 825	-0,7	10 475	10 720	2,3	2,2

<sup>1</sup> Veränderungsrate in %



**T6 Logiernächteentwicklung nach Monat, 2013 - 2014**

	Logiernächte		Veränderung	
	2013	2014	in %	absolut
Januar	2 735 819	2 782 625	1,7	46 806
Februar	3 038 542	2 919 251	-3,9	-119 291
März	3 213 051	3 227 446	0,4	14 395
April	2 278 513	2 356 682	3,4	78 169
Mai	2 562 315	2 619 867	2,2	57 552
Juni	3 274 533	3 198 713	-2,3	-75 820
Juli	4 031 410	3 920 638	-2,7	-110 772
August	4 164 567	4 258 511	2,3	93 944
September	3 326 707	3 384 577	1,7	57 870
Oktober	2 633 182	2 782 427	5,7	149 245
November	1 861 420	1 867 454	0,3	6 034
Dezember	2 503 824	2 615 321	4,5	111 497
1. Semester	17 102 773	17 104 584	0,0	1 811
2. Semester	18 521 110	18 828 928	1,7	307 818

**T7 Nettozimmerauslastung  
nach Tourismusregion, 2013 und 2014**

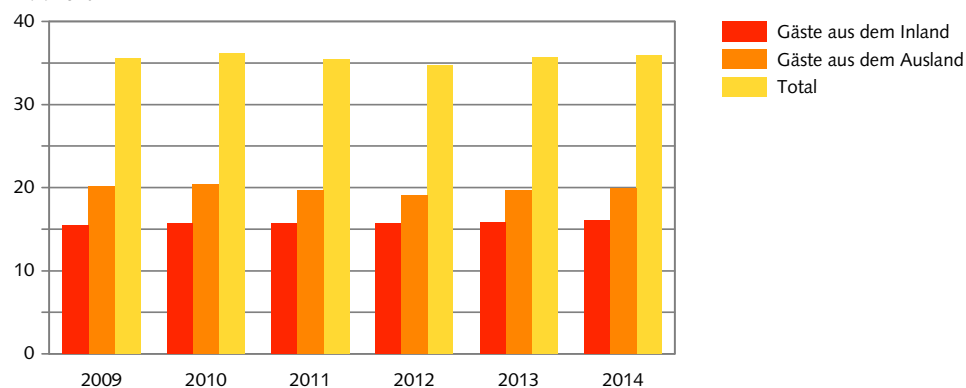
Tourismusregion	2013			2014		
	Geöffnete Betriebe <sup>1</sup>	Verfügbare Zimmer <sup>2</sup>	Nettozimmerauslastung <sup>3</sup>	Geöffnete Betriebe <sup>1</sup>	Verfügbare Zimmer <sup>2</sup>	Nettozimmerauslastung <sup>3</sup>
<b>Schweiz</b>	<b>4 662</b>	<b>128 648</b>	<b>51,6</b>	<b>4 554</b>	<b>128 638</b>	<b>52,0</b>
Graubünden	643	18 819	49,8	638	18 646	48,9
Wallis	575	13 959	48,6	569	14 061	47,8
Ostschweiz	536	9 662	38,0	522	9 707	38,9
Luzern / Vierwaldstättersee	480	12 481	47,7	470	12 697	48,4
Berner Oberland	428	11 672	53,3	417	11 421	54,5
Zürich Region	411	17 379	62,0	399	17 591	62,7
Tessin	384	8 653	47,1	361	8 309	47,7
Genferseegebiet (Waadtland)	292	9 159	54,0	288	9 391	53,5
Jura & Drei-Seen-Land	256	4 056	38,5	250	3 996	39,3
Bern Region	248	5 743	52,4	246	5 758	51,7
Basel Region	168	5 759	54,9	156	5 791	56,7
Fribourg Region	122	2 118	41,4	118	2 082	41,5
Genf	121	9 188	63,8	120	9 188	65,1

<sup>1</sup>Anzahl der im Erhebungsmonat während mindestens einem Tag geöffneten Betriebe, im Jahresdurchschnitt<sup>2</sup>Anzahl der Zimmer in den geöffneten Betrieben, im Jahresdurchschnitt<sup>3</sup>Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)

## Hotels und Kurbetriebe: Jährliche Entwicklung der Logiernächte

G 1

In Millionen



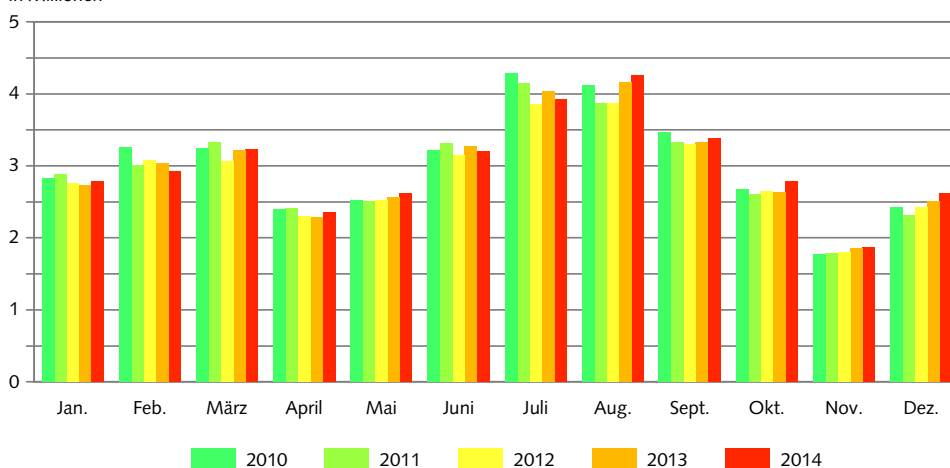
Quelle: Beherbergungsstatistik

© BFS, Neuchâtel 2015

## Hotels und Kurbetriebe: Monatliche Entwicklung der Logiernächte

G 2

in Millionen



Quelle: Beherbergungsstatistik

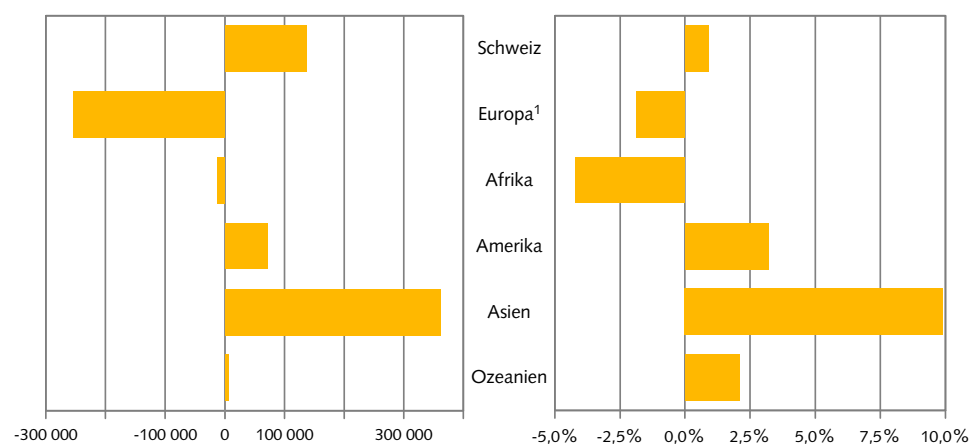
© BFS, Neuchâtel 2015

Veränderung der Logiernächte nach Gästeherkunftsland  
(gruppiert nach Kontinent), 2013 – 2014

G 3

absolut

in %

<sup>1</sup> Ohne Schweiz, inkl. Türkei und Russland

Quelle: Beherbergungsstatistik

© BFS, Neuchâtel 2015